

POLIZEIBERICHT

Verpuffung von Gasen als Ursache

Details zu Brand im Schweinestall

KLOSTERSEELE • Eine Verpuffung von Gasen ist laut Mitteilung der Polizei vermutlich die Ursache für den Brand des Schweinestalls am Donnerstag in Klosterseele. „Es sind verschiedene, unglückliche Umstände zusammengetroffen. Man kann da niemandem einen Vorwurf machen“, berichtete Désirée Krikkis, Sprecherin der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land. Die Schadenshöhe wird auf mindestens 250.000 Euro geschätzt. Es wird noch eine abschließende Bewertung geben, teilte Krikkis mit. Der rund 400 Quadratmeter große Schweinestall an der Straße „Im Grünen Winkel“ in Klosterseele war am Donnerstagmittag in Brand geraten und vollkommen zerstört worden. Insgesamt sind 680 der im Stall befindlichen Schweine verendet. 20 von ihnen konnten sich aus dem brennenden Gebäude retten. Böiger Wind hatte die Löscharbeiten erschwert.



Winterliche Szenerie lockt zum Spaziergang

Der plötzliche Wintereinbruch Anfang dieser Woche hat Harpstedt in einen weißen Mantel ge-

hüllt: Die Schneepracht am Ams- teich lockt die Harpstedter zum winterlichen Spaziergang. Beim

ausgedehnten Rundgang sollte jedoch besonders darauf geachtet werden, auf ungestreuten Flä-

chen wie den Brücken besonders vorsichtig zu gehen, um nicht auszurutschen. • Foto: Pleuß

„Ich bin nicht gefahren“

Angeklagter hatte bei Unfall in Colnrade 1,8 Promille/Freispruch vor dem Amtsgericht

Von Alina Pleuß

COLNRAD • Aus Mangel an Beweisen hat das Amtsgericht Wildeshausen einen 32-jährigen Autofahrer freigesprochen. Der Mann wurde beschuldigt, seinen Wagen unter Alkoholeinfluss (1,81 Promille) geführt und einen Unfall in Colnrade verursacht zu haben. Sein 40-jähriger Mitfahrer sowie er selbst bestritten jedoch, am Lenkrad gesessen zu haben.

Wie Polizei und Zeugen bestätigten, war der Wagen mit den beiden Insassen auf der Drentweder Straße in Richtung Twistringer Straße unterwegs gewesen, hatte dabei eine Verkehrsinsel und diverse Schilder überfahren und war danach im Graben an der Twistringer Straße gelandet.

Der Angeklagte sagte aus, er sei am Abend des 24. Februars zu dem besagten Freund gefahren. Dieser habe den Vorschlag gemacht, die Geburtstagsfeier einer Bekannten zu besuchen. Dort trank der Angeklagte nach eigenen Angaben „drei Bier und einen Kurzen“. Wie viel sein Freund trank, habe er nicht gesehen. Es sei abgesprochen gewesen, dass dieser zurückfährt. „Ich wollte dann nach Hause, aber er wollte noch bleiben. Deshalb habe ich mich schon mal ins Auto gesetzt“, erklärte der 32-Jährige. „Dort wollte ich Radio hören. Das funktioniert in meinem Wagen nur, wenn der Schlüssel steckt.“ Dann sei er auf dem Beifahrersitz eingeschlafen. „Warum haben Sie sich auf den Beifahrersitz gesetzt?“, woll-

te die Richterin wissen. „Weil ich Alkohol getrunken hatte und nicht mehr fahren konnte“, antwortete der 32-Jährige. Als er aufwachte, so der Angeklagte, sei das Auto gerade in den Graben gefahren. Danach habe sein Freund bewusstlos auf Fahrer- und Beifahrersitz gelegen, und er habe ihn durch leichte Ohrfeigen wecken müssen. Daraufhin habe sich der 40-Jährige vom Unfallort entfernt, und er sei ihm gefolgt. Die Polizei, die von einer Anwohnerin gerufen wurde, stellte die beiden Männer wenig später. Der 40-Jährige wollte vor Gericht keine näheren Angaben zu dem Unfall machen. Er hatte sich an dem Abend im Februar der Polizei gegenüber so geäußert, dass der

nun Angeklagte gefahren sei. Dieser hätte ihn nach dem Unfall dazu überreden wollen, anders auszusagen. Unter den befragten Zeugen befand sich eine Colnrader Anwohnerin, die durch den Lärm des Unfalls aufgeschreckt war. Sie konnte aus dem Fenster erkennen, dass der 40-Jährige von der Beifahrerseite des Wagens vorne um das Auto ging. Den Angeklagten habe sie nicht sehen können. „Nach einigen widersprüchlichen Aussagen muss ich letztendlich sagen: Ich weiß nicht, wer gefahren ist“, so die Richterin. Und nach dem Leitsatz „im Zweifel für den Angeklagten“, könne eine Verurteilung nicht erfolgen. Der Angeklagte erhielt seine Fahrerlaubnis zurück.

AUF EINEN BLICK

„Eingeschneit“ in Colnrade

Kinderchor singt bei Adventsfeier der Senioren

COLNRAD • Die DRK-Ortsgruppe Harpstedt veranstaltete am Wochenende die Adventsfeier der Senioren aus Colnrade und Umgebung im dortigen Dorfgemeinschaftshaus. Ursula Sommerfeld begrüßte die Gäste unter denen auch Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann und die DRK-Ortsverbandsvorsitzende Reinholde Lehnhus sowie deren Stellvertreterin Anke Hartmann Platz waren. Erfreut zeigte sich Sommerfeld, dass auch Pastorin Anke Orths der Kirchengemeinde Colnrade-Heiligenloh der Einladung gefolgt war. Sie trug eine Geschichte zum Thema „Eingeschneit“ und der Hilfsbereitschaft junger Menschen vor. Auch Lehnhus hatte wieder kleine Gedichte zur Adventszeit

im Gepäck und las unter anderem Verse von Ringelnetz vor. Die Bürgermeisterin gab ebenfalls eine Weihnachtsgeschichte zum Besten. Zwischen den Redebeiträgen wurden Kaffee und Kuchen serviert. Jens Kammann begleitete die Gäste beim Singen von Weihnachtsliedern auf seinem Akkordeon. Besonders viel Aufmerksamkeit bekam der Auftritt des Kinderchores „Marienkäfer“ der Kirchengemeinde Colnrade-Heiligenloh unter der Leitung von Katharina Breckweg. „In der Weihnachtsbäckerei“ erklang mit hellen Kinderstimmen. Nach ihren Gesangsbeiträgen wurde viel Beifall gesendet. Sommerfeld überreichte den Chorkindern „als Dank für den tollen Auftritt“ ein kleines Präsent. • hh



Der Kinderchor „Marienkäfer“ der Kirchengemeinde Colnrade-Heiligenloh sang unter der Leitung von Katharina Breckweg. • Foto: hh

KURZ NOTIERT

Theaterbesuch mit dem DRK

BECKELN • Mitglieder des DRK-Ortsvereins Harpstedt, die sich dem Theaterbesuch in Beckeln am 21. Januar um 14 Uhr anschließen möchten, sollen sich umgehend bei Reinholde Lehnhus unter Tel. 04244/362518 anmelden.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen



Annelen Voß, Frank Müller (1. Vorsitzender) und Martina Hundt (2. Vorsitzende, v.l.) freuen sich über zahlreiche Lose. • Foto: aro

Gewinner stehen fest

Werbegemeinschaft verkauft 1 000 Lose

HARPSTEDT • Der Losverkauf während des Harpstedter Weihnachtsmarktes war laut Aktiver Werbegemeinschaft ein voller Erfolg: Rund 1000 Lose konnte sie an zwei Tagen unter die Leute bringen. 180 davon wurden einzeln für jeweils einen Euro verkauft, die restlichen in Kombination mit dem Kauf eines Glühweins. Am Sonntagabend wurden die Gewinner durch Annelen Voß gezogen: Über einen „de Longhi“-Kaffeevollautomaten darf sich die Losnummer 3102 freuen, das „Samsung Galaxy Tab A“ ent-

fiel auf das Los 4863. Eine während des Harpstedter Weihnachtsmarktes war laut Aktiver Werbegemeinschaft ein voller Erfolg: Rund 1000 Lose konnte sie an zwei Tagen unter die Leute bringen. 180 davon wurden einzeln für jeweils einen Euro verkauft, die restlichen in Kombination mit dem Kauf eines Glühweins. Am Sonntagabend wurden die Gewinner durch Annelen Voß gezogen: Über einen „de Longhi“-Kaffeevollautomaten darf sich die Losnummer 3102 freuen, das „Samsung Galaxy Tab A“ ent-

Große Nummern auf und mit dem Pferd

Weihnachtsreiten in Groß Köhren: Kreative Darbietungen von „Zirkus“ bis „Teufel und Engel“

GROSS KÖHREN • Die Resonanz der Besucher während des Weihnachtsreitens des RC „Sport“ in Harpstedt am Sonntagmittag in der Reithalle in Groß Köhren war enorm: Viele Eltern und Großeltern fanden sich ein, um den Nachwuchs während der einzelnen Darbietungen zu unterstützen.

Sina Templin und Maditha Niemann starteten mit ihren Mini-Voltis die Nummer „Zirkus“, gefolgt von der Kür „Teufel und Engel“ unter der Leitung von Anke Wloch. Eine weitere „Volti“-Kür von Sina und Maditha sowie die Kür „Quadrille“ unter der Leitung von Marina Lehmann folgten. Die Aufführung „Bauernhof“,



Kreative Darbietungen auf und mit dem Pferd gab es am Wochenende in der Reithalle in Groß Köhren zu sehen. • Foto: Rottmann

unter der Leitung von Joana Kurzke zeigten Maditha Niemann und Anna Wloch. Sabrina Poggenburg setzte die jun-

gen Reiterinnen mit dem „Märchen von der Suche nach der Prinzessin“ in Szene. Ein „Pas des deux“ unter Leitung

von Kim Michelle Straßer und Sina Templin sowie das „Springen“ von Werner Haske beendeten den Reigen von Darbietungen mit durchaus athletischem Einsatz.

Nach dem sportlichen Part würdigte Harald Straßer, der auch als Kommentator aktiv war, die Arbeit der Ausbilder. Ebenso wurden Jutta Meyer, Werner Kracke und Stefan Haske für ihre Arbeit rund um die Versorgung der Tiere und der Halle geehrt. Ein Höhepunkt für die jüngsten Besucher war der Besuch des Weihnachtsmannes, der an alle Kinder eine süße Weihnachtstüte verteilte. Nach rund drei Stunden ging die Veranstaltung zuende. • aro

-ANZEIGE-

DA ZIEHT'S MICH HIN.

WOHNEN WIE DU WILLST!